

§ 1

Name und der Sitz

1. Der Verein führt den Namen:

„Schützenverein Jersleben e.V.“

und ist im Vereinsregister am Amtsgericht Wolmirstedt unter der Vereinsregisternummer 283 am 16.07.1998 eingetragen.

2. Der Verein hat seinen Sitz in Jersleben.

§ 2

Zweck

1. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral tätig.

Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittels des Vereins dürfen nur für Satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins erhalten.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

2. Der Verein bezweckt den Zusammenschluss von Männern und Frauen, Jugendlichen und Kindern, unter Anerkennung der Satzung, auf freiwilliger Grundlage zur:
 - Pflege und Ausübung des Sportschießens als Leibesübung und zur körperlichen Ertüchtigung;
 - Pflege und Wahrung des Schützenbrauchtums, der Kameradschaft und der Geselligkeit;
 - Errichtung und Erhaltung einer Schießsportstätte in Jersleben;
 - Durchführung von schießsportlichen Wettkämpfen, Trainingskursen aller Art mit dem Ziel der Erhaltung und Steigerung der schießsportlichen Leistungen;
 - Durchführung einer intensiven Jugendarbeit zur Förderung des Schützennachwuchses und des Breitensports.

§ 3

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 4

Mitgliedschaft

1. Ein ordentliches Mitglied kann jede volljährige Person werden. Bei der Aufnahme von Jugendlichen und Kindern bedarf es dem schriftlichen Einverständnis des gesetzlichen Vertreters. Der Antrag erfolgt in schriftlicher Form.

2. Schützen aus anderen Vereinen des Deutschen Schützenbundes können Sportmitglied auf ein Jahr werden, ohne Stimmrecht.
3. Der Vorstand entscheidet über den Aufnahmeantrag.

§ 5

Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt:

- a) durch Tod,
- b) durch Austrittserklärung,
- c) durch Ausschluss,
- d) durch Auflösung des Vereins.

Das ausscheidende Mitglied verliert jeden Anspruch gegenüber dem Verein.

Die Verpflichtung zur Zahlung des Beitrages bleibt bis zum Ablauf des Geschäftsjahres bestehen.

§ 6

Austritt

Der Austritt aus dem Verein ist zum Ablauf des Geschäftsjahres zulässig.

Ist die Austrittserklärung nicht spätestens 4 Wochen vorher (schriftlich) dem Vorstand zugegangen, so bleibt für das ausgetretene Mitglied, die den Mitgliedern aus Zugehörigkeit zum Verein erwachsenen Zahlungsverpflichtungen, für das folgende Geschäftsjahr bestehen.

§ 7

Ausschluss

Der Ausschluss der Mitglieder kann erfolgen:

- a) Bei schuldhafter Schädigung des Ansehen des Vereins, der Interessen der Gesellschaft oder die des Schützenwesens.
- b) Bei schuldhaftem, vorsätzlichem oder grobfahrlässigem Verstoß gegen die Satzung, gegen Vorstands – oder Versammlungsbeschlüsse, sowie gegen die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.
- c) Bei schuldhaftem Verzug in der Zahlung der Beiträge oder anderer Verpflichtungen. Die Zahlungsverpflichtungen bleiben auch nach dem Ausschluß bestehen
- d) Über den Ausschluss entscheidet die Jahreshauptversammlung bzw. eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
- e) Vor der Entscheidung ist dem betroffenen Mitglied, mündlich oder schriftlich, rechtliches Gehör zu geben.

§ 8

Beiträge der Mitglieder

- 1.) Die Höhe und die Fälligkeit der Beiträge für ordentliche Mitglieder, Jugendliche und Kinder werden jeweils durch die Jahreshauptversammlung festgesetzt.

§ 9

Pflichten der Mitglieder

Jedes Mitglied ist verpflichtet:

- a) Die Interessen des Vereins zu wahren.
- b) Die Vorschriften der Satzung, die Beschlüsse der Mitgliederversammlung sowie die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes zu befolgen.

§ 10

Rechte der Mitglieder

Jedes Mitglied hat das Recht:

- a) an Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen,
- b) Vorschläge und Anträge einzubringen,
- c) die Einrichtung im üblichen Rahmen zu benutzen.

§ 11

Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

- der Vorstand,
- die Mitgliederversammlung.

§ 12

Vorstand

1. Der Vorstand des Vereins besteht aus den Mitgliedern:
 - a) dem Vorsitzenden,
 - b) dem Schatzmeister,
 - c) dem Schriftführer.

Der Verein wird gemäß dem § 26 BGB gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorsitzenden oder 2 Vorstandsmitglieder vertreten.

2. Der Vorstand wird von der Jahreshauptversammlung für die Dauer von 4 Jahren gewählt.
Er bleibt solange im Amt bis eine Neuwahl erfolgt.
Scheidet ein Mitglied während der Amtsperiode aus, wählt der Vorstand ein Ersatzmitglied für den Rest der Amtsdauer des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds.

§ 13

Mitgliederversammlungen

1. Die Mitglieder werden schriftlich 14 Tage vor dem Versammlungstermin vom Vorstand informiert oder durch einen Aushang am Vereinshaus in Kenntnis gesetzt.
2. Über den Verlauf der Versammlung ist vom Schriftführer ein Protokoll zu fertigen. Das Protokoll ist nach der Versammlung vom Versammlungsleiter und dem Schriftführer zu unterschreiben.
3. Eine außerordentliche Versammlung muss unverzüglich einberufen werden wenn dieses von 1/3 der Mitglieder gefordert wird oder wenn es die Belange und Interessen des Vereins erfordern. Der Antrag ist schriftlich unter Darlegung der Gründe und des Zwecks beim Vorstand einzureichen.
4. Die Jahreshauptversammlung findet im 1. Monat des jeweiligen Geschäftsjahres statt.

Sie ist zuständig für:

- a) Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes,
- b) Verabschiedung des Haushaltsplanes,
- c) Festsetzung der Beiträge und sonstiger Leistungen,
- d) Satzungsänderung.

§ 14

Auflösung

1. Über die Auflösung des Vereins entscheidet die Jahreshaupt - versammlung bzw. eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
3. Bei Auflösung des Vereins fällt das, nach Abdeckung aller Verbindlichkeiten, verbleibende Vermögen der Gemeinde Jersleben zu. Die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sinne dieser Satzung zu verwenden hat.

§ 15

Inkraftsetzung

Vorstehende Satzung am 11.01.2004 in Jersleben beschlossen soll am 11.01 2004 in Kraft treten. Mit Inkrafttreten der neuen Satzung tritt die Satzung vom 02. 02. 2002 außer Kraft.